

Nr. 261812

Nr. 261812



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 1. September 1949

Klasse 36 p

Gesuch eingereicht: 16. August 1946, 18 Uhr. — Patent eingetragen: 31. Mai 1949.

Zusatzpatent zum Hauptpatent Nr. 252530.

J. R. Geigy AG., Basel (Schweiz).

Verfahren zur Herstellung eines substituierten 2,4-Diamino-1,3,5-triazins.

Gegenstand vorliegenden Patentes bildet ein Verfahren zur Herstellung eines neuen, substituierten 2,4-Diamino-1,3,5-triazins. Das Verfahren ist dadurch gekennzeichnet, daß man im 2-Amino-4-allylamino-6-halogen-1,3,5-triazin das Halogenatom mit reduzierenden Mitteln, wie z. B. Jodwasserstoff oder Zinkstaub, durch Wasserstoff ersetzt. Die erhaltene neue Base, das 2-Amino-4-allylamino-1,3,5-triazin, ist ein farbloses Kristallpulver, das bei 152,5° schmilzt und in Wasser von 37° zu ungefähr 1,5% mit neutraler Reaktion löslich ist. Sie soll als Heilmittel oder Zwischenprodukt für Heilmittel verwendet werden.

Beispiel:

9,2 Teile 2-Amino-4-allylamino-6-chlor-1,3,5-triazin werden mit 36 Teilen Jodwasserstoffsäure ($d = 1,96$) und 7 Teilen Phosphoniumjodid 5 Stunden bei Zimmertemperatur gerührt. Die Lösung wird hierauf in Wasser gegossen und das gebildete 2-Amino-4-allylamino-1,3,5-triazin durch Laugenzusatz gefällt. Es wird durch Kristallisation aus Wasser gereinigt, wobei man das 2-Amino-4-

allylamino-1,3,5-triazin als farbloses Kristallpulver vom Schmelzpunkt 152,5° erhält.

Als Reduktionsmittel kann ferner Zinkstaub verwendet werden.

PATENTANSPRUCH:

Verfahren zur Herstellung eines neuen, substituierten 2,4-Diamino-1,3,5-triazins, dadurch gekennzeichnet, daß man im 2-Amino-4-allylamino-6-halogen-1,3,5-triazin das Halogenatom mit reduzierenden Mitteln durch Wasserstoff ersetzt. Die erhaltene neue Base, das 2-Amino-4-allylamino-1,3,5-triazin, ist ein farbloses Kristallpulver, das bei 152,5° schmilzt und in Wasser von 37° zu ungefähr 1,5% mit neutraler Reaktion löslich ist.

UNTERANSPRÜCHE:

1. Verfahren nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß man als Reduktionsmittel Jodwasserstoff verwendet.
2. Verfahren nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß man als reduzierendes Mittel Zinkstaub verwendet.

J. R. Geigy AG.